Danksagung an Schattenfreunde

Ein Dank an wertvolle Freunde, die mich in meiner schwersten Zeit begleitet haben und die bisher scheinbar wenig Aufmerksamkeit meinerseits erhalten haben.
Zu meinem dritten Himmelsgeburtstag am 15. November wird mir langsam bewusst, dass ich einige liebe Menschen, die immer für mich da waren, bisher vergessen hatte.
Meine liebe Freundin Heidi Scheurer, die mir die Geschichte vom längst verstorbenen Baum erzählte, der an diesem schicksalsträchtigen Tag plötzlich wieder blühte.
Mein Nachbar Heinz Jakob, der mich nach Hause holte, als ich dachte, mein Weg wäre hier zu Ende.
Mein Nachbar Thomas Wickenhäuser, der mich unerwartet im Krankenhaus besuchte und mir mit einer Rollstuhlrallye eine letzte Freude bereitete.
Meine liebe Freundin Clarissa Bauer, die mir stets einen Teil ihres unerschütterlichen Glaubens schenkte.
Meine Freundin Evelyn Naundorf, die, aus welchem Grund auch immer, stets bei mir war.
Claudia Herzog, eine liebe Freundin, die mir meinen geliebten Walnussbaum, sowie meinen Hund, den ich seit Wochen nicht gesehen hatte, in Form eines wunderbaren Fotos in mein Krankenzimmer brachte.
Lucia Bord, Veronica Scheiter und Elke Falkenstein, die mich immer mit in ihren kraftvollen Heilkreis nahmen.
Und schliesslich meine Nachbarinnen Frau Jakob und Frau Schmidt, die mit ihren unermüdlichen und endlosen Gebeten dafür sorgten, dass Gott mir Engel in Form von eben dieser besagten Freunden sowie kompetenten Ärzten sandte.

Danke für drei Jahre, die es ohne euch für mich nicht mehr gegeben hätte.

Danke, meine Schattenfreunde

Eure Helene

© Fone

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk